Auf Heinrich Bölls Spuren durch Irland

Eine literarisch orientierte Reise über die „grüne Insel“

Programm

für unsere 8-tägige Reise

von Sonntag, 24.09. - Sonntag, 01.10.2017

Platz für
LOGO KVHS GERMERSHEIM

vhs · Volkshochschule Mühlacker

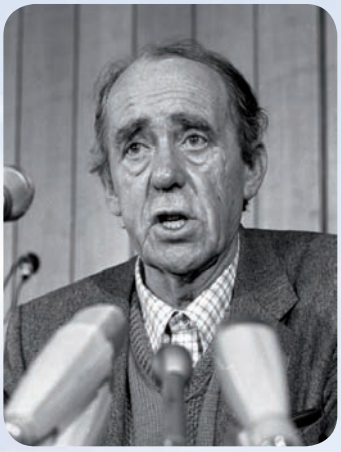
vhs Volkshochschule Ostfildern

Europäisches Bildungs- und Begegnungszentrum (EBZ) Irland
(Gaeltacht Irland Reisen, Moers, als Reiseveranstalter)

in Zusammenarbeit mit der

KVHS Germersheim, VHS Mühlacker und Ostfildern

„Eine Landkarte der Erde, die nicht auch Utopia zeigt, ist keinen einzigen Blick wert, denn auf ihr fehlt jenes Land, an dem die Menschheit immer landet.“ Oscar Wilde



2017 jährt sich um hundertsten Mal Heinrich Bölls Geburtstag und vor 60 Jahren erschien sein berühmt gewordenes „Irisches Tagebuch“. Anlass genug, sich mit einem der bedeutendsten deutschen Schriftsteller und seiner besonderen Beziehung zu Irland zu beschäftigten. Von Anfang an haben die Literaturkritiker Bölls „Irischem Tagebuch“ eine Sonderstellung in seinem Werk eingeräumt. Es wurde allerdings oft verkannt, dass auch dieses erfolgreiche dünne Buch, den Anspruch erhebt, vor allem Dichtung zu sein und sich von der Ästhetik her nicht vom Gesamtwerk Bölls trennen lässt. Im Zentrum dieser Poetik steht das „Auge des Dichters“, das ihn auch Dinge sehen lässt, „die noch nicht in seinem optischen Bereich aufgetaucht sind“.
Wir wollen uns auf dieser Reise intensiv mit dem „Irischen Tagebuch“ beschäftigen, und seine verschiedenen Aspekte an Originalschauplätzen beleuchten. Dabei werden wir jede Menge über das einstige und das heutige Irland erfahren, aber auch landschaftliche Höhepunkte u.a. auf Achill Island erleben, wo die Familie Böll ein Haus hatte.

Das Programm (Änderungen vorbehalten)

Tag 1:

Nach der Landung in **Dublin** am späten Vormittag bringt uns unser Reisebus zu den **Botanischen Gärten**, wo wir uns in der Caféteria zunächst einmal stärken und anschließend die herrlichen Gartenanlagen betrachten können. Erfrischt kann es jetzt weiter in Dublins Zentrum gehen, vorbei an zahlreichen historischen Bauten und mit einem ersten Besichtigungsstopp an der interessanten **St. Patrick’s Cathedral,** an der einst der Satiriker und „Armenfreund“ Jonathan Swift („Gullivers Reisen“) als Dekan gewirkt hat. Somit kommen wir gewissermaßen bereits kurz nach unserer Ankunft mit der irischen Literatur in Berührung. Die St. Patrick’s Cathedral steht für Macht, Institution und Dogma, während Kirchen wie St. Andrews (siehe Tag 2) für die Volksfrömmigkeit, das Anarchische, das Menschliche bei Böll stehen (vgl. das Kapitel „Bete für die Seele des Michael O’Neill“). Danach bringt uns unser Bus zum Hotel, wo wir uns nach dem Abendessen auf das Irland Heinrich Bölls einstimmen werden.

Übernachtung im Raum Dublin

Tag 2:

Nach dem Frühstück fahren wir in Dublins Innenstadt, wo wir zunächst einen ausgiebigen Stadtrundgang unternehmen, vorbei an vielen Sehenswürdigkeiten. Dabei werden wir mit zahlreichen Schriftstellern „in Kontakt treten“, so zum Beispiel mit Heinrich Böll in der **St. Andrew’s Church** und mit James Joyce bei einer Lesung der besonderen Art in **„Sweny’s Pharmacy“**. Anschließend besteht Zeit und Gelegenheit zum freien Verweilen, z.B. zu einem Besuch der vielen Dubliner Museen (nachfolgende Programmpunkte sind fakultativ, nicht inklusive), z.B. dem **Little Museum**, der **Chester Beatty Library**, des **Writers Museum** oder der **National Arts Gallery** einen Besuch abzustatten. Auch ein Besuch des weltberühmten „**Book of Kells**“ (inkl. des beeindruckenden „**Long Room**“) im **Trinity College** ist sehr empfehlenswert. Wer einfach

nur bummeln möchte, dem sei z.B. die **Grafton Street** oder auch das quirlige **Temple Bar** Viertel empfohlen. Am Nachmittag geht unser gemeinsames Programm dann in den wunderschönen Räumen des **Teacher's Club** weiter. Dieser befindet sich unweit des Parnell Square, im Bereich der nördlichen O'Connell Street. Je nach Verfügbarkeit treffen wir dort mit dem taz Korrespondenten **Ralf Sotscheck** oder einem anderen irischen Gesprächspartner zusammen. In der Vortrags-/Gesprächsrunde geht es um das Alltagsleben aus irischer Sicht und um unsere Fragen, die beantwortet werden möchten.

Nach diesem Treffen wollen wir uns zu einem eigenen „**Literary Pub Crawl**" aufmachen. Dabei werden wir ein paar stadtbekannte Kneipen kennenlernen, in denen beispielsweise die Schriftsteller **Brendan Behan** und **Flann O'Brien** ihre „Wohnzimmer" bzw. „Einzelsäuferkojen" hatten. Das Abendessen werden wir im Hotel einnehmen und danach schauen wir, was Irland musikalisch so zu bieten hat.

Übernachtung im Raum Dublin

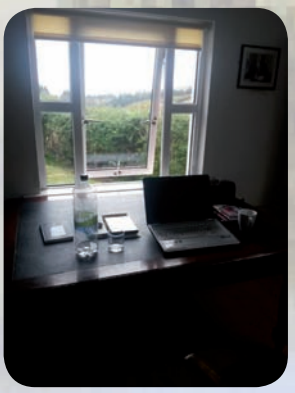
Tag 3:

Heute führt uns der Weg in den Westen Irlands. Das hübsche Städtchen **Westport**, gelegen an der Clew Bay und unweit der von Heinrich Böll so geliebten Insel Achill Island, ist unser Ziel. Unterwegs besichtigen wir die Klosterruine **Clonmacnoise** aus dem 6. Jahrhundert. Gegründet wurde dieses Kloster vom heiligen Ciarán der für seine friedliebende Art bekannt war. Lässt man die Idylle von Clonmacnoise, inmitten der herrlichen Flusslandschaft des Shannon, auf sich wirken, so drängen sich Vergleiche mit Bölls Kapitel „Kleiner Beitrag zur abendländischen Mythologie" geradezu auf, in der dieses historische Zeugnis Erwähnung findet. Gegen Abend erreichen wir dann unser Hotel in Westport. Der Ort ist bekannt durch seinen achteckigen Marktplatz und durch einen ganz besonderen Pub – „**Matt Molloy's**". Wer Matt Molloy ist, erfahren Sie im Laufe der Reise.

Übernachtung in Westport.

Tag 4:

Achill Island ist heute unser Ziel - eine wahre Naturschönheit. Heinrich Böll hatte hier ein Cottage erworben, welches nun von der Heinrich Böll Association of Ireland betrieben und Künstlern aus aller Welt im Rahmen eines Artist in Residence Programmes zur Verfügung gestellt wird. Vielleicht haben wir die Möglichkeit das Cottage zu besichtigen. Natürlich finden sich auf Achill Island jede Menge Bezüge zu Heinrich Bölls „Irischem Tagebuch", z.B. zu den Kapiteln „Als Gott die Zeit machte", „Das neunte Kind der Mrs. D" oder „Skelett einer menschlichen Siedlung". An diesen **Originalschauplätzen** werden wir am heutigen und auch am morgigen Tag die entsprechenden Kapitel gemeinsam lesen, denn in diesen Kapiteln verdichten sich irische Themen am deutlichsten mit Bölls humaner Ästhetik: „So abstrakt ist also die Wirklichkeit", heißt es an einer Stelle. In der Geschichte „Die schönsten Füße der Welt", die für sich alleine stehen könnte und auch auf Achill Island spielt, kulminiert die Erzählkunst Bölls. Aber natürlich widmen wir uns auf Achill Island nicht nur der Literatur, sondern haben auch Zeit zum Verweilen, beispielsweise an den kilometerlangen Sandstränden.



Übernachtung in Westport

Tag 5:

Wir wollen uns heute noch einmal der Insel **Achill Island** zuwenden und uns weiterhin auf die Spuren von Heinrich Böll begeben. Auch ein Treffen mit einem Vertreter der Heinrich Böll Association ist geplant. Unser gesamtes Achill Island Programm geht natürlich einher mit wunderbaren landschaftlichen Höhepunkten, wie z.B. einem Besuch von **Keem Strand**, einem der schönsten Strände Irlands, beziehungsweise einer Fahrt entlang des **Atlantic Drive** mit atemberaubenden Ausblicken auf den wilden Atlantik. Wir schließen ferner „Bekanntschaft“ mit der berüchtigten irischen Piratin Grace O’Malley, die Mitte des 16. Jahrhunderts von hier aus ihre Beutezüge startete. Am Nachmittag wollen wir wieder zurück nach Westport fahren, um **Westport House** (nicht inklusive) zu besichtigen, ein Herrenhaus aus dem 18. Jahrhundert und Sitz der Marquesses of Sligo. Diesen Programmpunkt möchten wir aber durchaus etwas wetterabhängig gestalten, denn bei schönem Wetter mag es reizvoll sein, einfach etwas länger auf Achill Island zu verbleiben.

Übernachtung in Westport.

Tag 6:

Heute geht unsere Fahrt weiter, vorbei am **Croagh Patrick**, dem heiligen Berg Irlands, entlang der Clew Bay über Louisburgh, durch das Doolough Valley in die bizarre Landschaft der **Connemara**. Einen Stopp legen wir an einer der größten **Schaffarmen Irlands** ein, wo wir nicht nur etwas über das Leben im rauen Westen der „grünen Insel“ erfahren und uns mit Tea and Scones stärken können, sondern möglicherweise auch eine Darbietung in irischsprachigem Sean-nós Gesang bekommen. Sollten wir noch über genügend Zeit verfügen, machen wir einen Fotostopp-Abstecher zu dem „Märchenschloss“ **Kylemore Abbey,** einer Benediktinerabtei. Unsere nächste Station wird **Galway** sein, wo wir nach einem Stadtrundgang entweder mit dem **Lyriker John Walsh** zusammentreffen oder aber mit einem Literaturspezialisten der **Universität Galway**. Dies könnte sowohl unser langjähriger Mitarbeiter Dr. Hermann Rasche sein, als auch der derzeitige Leiter des Fachbereichs Germanistik, Prof. Schmidt-Hannisa. Danach steuern wir unser Hotel an.

Übernachtung im Raum Gort/Limerick

Tag 7:

Im „Porträt einer irischen Stadt“ (Limerick am Morgen und Limerick am Abend) erschließt uns Böll die viertgrößte irische Stadt auf seine dichterische Weise. Geplant ist ein Besuch auf dem interessanten „**Milk Market**“. Dieser findet jeden Samstag in einer großen Markthalle statt. Viele irische Produkte kann man hier verkosten und kaufen. Ein Bummel über diesen Markt ist wirklich lohnenswert. Danach schlendern wir die O’Connell Street entlang bis zum **Frank McCourt Museum**. Heinrich Böll beschäftigt sich in seinem Buch immer wieder mit den Themen Armut und Emigration und genau dieses Thema greift der in Limerick aufgewachsene irische Schriftsteller Frank McCourt in seinem Bestseller „Die Asche meiner Mutter“ ebenfalls auf. Zeitlich trennen Böll und McCourt in ihren Beschreibungen etwa zehn Jahre und insofern ist es interessant, entsprechende Schlussfolgerungen zu vergleichen. Im Frank McCourt Museum wollen wir auch Dr. Gisela Holfter oder einen ihrer Kollegen vom **Institute of Irish-German Studies** treffen und einen kurzen Vortrag über die Beziehung deutscher Persönlichkeiten zu Irland hören, insbesondere natürlich über die Beziehung Bölls zu Irland.

Weiter geht es mit dem Bus in die bizarre Karst- und Mondlandschaft des **Burren**. Im Burren Centre in **Kilfenora** (Möglichkeit zum Lunch) erklärt man uns dieses ganz besondere Landschaftsphänomen. Eine Besonderheit Kil-

fenoras soll ebenfalls nicht unerwähnt bleiben: Es handelt sich nämlich um die einzige irische Gemeinde, die keinem Bischof, sondern direkt dem Papst unterstellt ist. Papst Franziskus ist somit genau genommen Bischof von Kilfenora und Gemeindepfarrer von Liscannor.

Die Weiterfahrt führt nun vorbei am **Poulnabrone Dolmen**, einem aus der Jungsteinzeit stammenden Portalgrab. Schließlich gelangen wir zu den spektakulären **Cliffs of Moher**, die sich über eine Länge von acht Kilometern an der Küste der Grafschaft Clare erstrecken. Seit Errichtung eines Besucherzentrums vor wenigen Jahren bieten sie nicht mehr das ursprüngliche Naturerlebnis sondern sind, wie der Journalist Fintan O'Toole in der Irish Times schrieb, eher ein virtuelles denn ein reales Erlebnis, aber natürlich lohnt sich dort nach wie vor ein Besuch.

Übernachtung im Raum Limerick/Gort

Tag 8:

Dies ist bereits unser Rückreisetag, denn am frühen Abend fliegen wir zurück nach Frankfurt. Bevor es aber zum Flughafen geht, wollen wir noch den berühmten **Glasnevin Friedhof** in Dublin besichtigen – den geschichtsträchtigsten Friedhof Irlands. Wir werden die Gräber bedeutender irischer Persönlichkeiten aus Politik, Literatur und Musik besuchen und dabei Interessantes erfahren. Vielleicht reicht es sogar noch für einen Abstecher zum sogenannten „**Gravedigger**", einem urigen, irlandweit bekannten Pub, der direkt an den Friedhof grenzt.

Die voraussichtlichen Flugzeiten (Aer Lingus)
FRA-DUB 10:50-12:05
DUB-FRA 16:50-20:00

Jede Menge Infos zu Heinrich Böll finden Sie in unserem aktuellen irland journal xxvii, 2+3.16, S. 214ff

Heinrich Böll,

das Magazin irland journal, Achill Island und die außergewöhnlichen Reisen mit dem EBZ Irland

Intro I

Stellen wir diesen Seiten (und auch dieser Reise) ein durchaus passendes Oscar Wilde-Zitat an den Anfang:

„Eine Landkarte der Erde, die nicht auch Utopia zeigt, ist keinen einzigen Blick wert, denn auf ihr fehlt jenes Land, an dem die Menschheit immer landet."

2017 jährt sich zum hundertsten Mal Heinrich Bölls Geburtstag, vor 60 Jahren erschien sein „Irisches Tagebuch", Anlass genug sich mit einem der bedeutendsten deutschen Schriftsteller des 20. Jahrhunderts und seiner besonderen Beziehung zu Irland zu beschäftigen.

Von Anfang an haben die Literaturkritiker Bölls „Irischem Tagebuch" eine Sonderstellung in seinem Werk eingeräumt. Es wurde allerdings oft verkannt, dass auch dieses erfolgreiche dünne Buch den Anspruch erhebt, vor allem Dichtung zu sein und sich von der Ästhetik her nicht vom Gesamtwerk Bölls trennen lässt. Im Zentrum dieser Poetik steht das „Auge des Dichters", das ihn auch Dinge sehen lässt, „die noch nicht in seinem optischen Bereich aufgetaucht sind". Das vor Augen liegende, zur Poesie geeignete Material, fand sich nach Böll besonders in Irland („Die Poesie liegt (dort) auf der Straße"). Die sich darin befindliche Wirklichkeit wird durch die dichterische Sprache überhaupt erst zum sichtbaren Gesamtbild, das auch die Bereiche erfasst, die eine bürgerliche Gesellschaft ausgeblendet hat. Oft ist somit das geeignete Material das „Abfällige", das, was von den Menschen zum „Abfall" erklärt wurde. Der Dichter macht es „erhaben" (Schiller), indem er es in eine „bewohnbare Sprache" „erhebt".

Wirklich wird nach Böll die so genannte Realität erst dann, wenn man ihr mit „Fantasie" (oder um mit Kant zu sprechen, mit der menschlichen „Einbildungskraft") zu Leibe rückt, erst dann kommt das „Fantastische" der Wirklichkeit zum Vor-schein. Fantasie ist in formal-struktureller Hinsicht die Fähigkeit zur Fiktion, sprich zur menschlichen Möglichkeit, Alternativen zu denken, darzustellen und in konkrete Utopien zu entwickeln, was immer auch ethische bzw. politische Konsequenzen im praktischen Leben nach sich zieht.

Die Reise nach Irland will dem „Material" (Orte, Monumente, intertextuelle Dialoge mit anderen Autoren) **der einzelnen Mosaiksteine im „Irischen Tagebuch" in Irland nachspüren**, und die Linien verlängern auf der Suche nach aktueller Relevanz oder sogar Umrisse einer konkreten Utopie sichtbar machen, die Heinrich Böll möglicherweise hinter dem, was ihm in Irland an Erfahrung zuteil wurde, aufscheinen sah.

Martin Musch-Himmerich,
(u. a. Reisebegleiter beim EBZ Irland, der 2017 ganz besondere „Böll-Reisen" durchführen wird.)

(Diese Zeilen hier könnten eins von vielen Intros abgeben. Aber bitte durch diesen wissenschaftlich geprägten Text nicht abschrecken lassen, denn es handelt sich dabei nicht um Literaturseminare, sondern um interessante, heitere, manchmal vielleicht auch etwas melancholische Einblicke in ein wunderbares Buch, das seit beinahe 60 Jahren Millionen Leserinnen und Leser in seinen Bann zieht. – Die Redaktion*)*

ij2+316 _S 214-225 _Heinrich Böll 100 in 2017.indd 214 26.09.2016, 21:49

„Es gibt dieses Irland: wer aber hinfährt und es nicht findet, hat keine Ersatzansprüche an den Autor“ (aus: „Irisches Tagebuch“)

Ireland

North Channel

Irish Sea

Atlantic Ocean

St George's Channel

Celtic Sea

Motorway
Primary road
Secondary road
Mainline Train
Ferry
Airport
Tourist Information (Year round)
Tourist Information (Seasonal)
Beach

KILOMETRES
0 20 40 60 80km
0 10 20 30 40 50mls
MILES

ireland.com

Whilst every care has been taken to ensure accuracy in the compilation of this map, Tourism Ireland cannot accept responsibility for errors or omissions.
Due to the small scale of this map, not all holiday centres can be shown. The information on this map is correct at time of going to press. © 2012 Tourism Ireland.

Map creation by Michael Schmeling, www.maps.atlocean.com | Map data © OpenStreetMap contributors, CC BY-SA

Im Reisepreis eingeschlossen sind die folgenden Leistungen:

- **Frankfurt-Dublin-Frankfurt** mit der irischen Aer Lingus (inkl. aller Steuern und Gebühren, einschließlich Gepäckgebühren für 1 Gepäckstück bis max. 20 kg) oder der deutschen Lufthansa.
- an allen Tagen steht ein irischer Reisebus zur Verfügung
- 7 Übernachtungen in 3-Sterne-Hotels (gute Mittelklasse) in 2-Bett Zimmern mit DU/Bad/WC und Halbpension, bestehend aus (irischem) Frühstück und mehrgängigem Dinner
- Programm wie ausgewiesen
- Reiseleitung durch einen Mitarbeiter des EBZ Irland
- für alle im Programm vorgesehenen Besichtigungen, außer, wo ggf. anders angegeben
- ein „Irisches Tagebuch“ (Heinrich Böll)
- jede Menge Info-Material über Böll und Irland
- Sicherungsschein

Voraussichtlicher Reisepreis: pro Person im Doppelzimmer (bei 28 Personen): **1.369 Euro**
* Einzelzimmerzuschlag: **297 Euro**

* Hinweis: Es steht nur eine begrenzte Anzahl an Einzelzimmern zur Verfügung. Diese werden dem Eingang der Anmeldungen nach berücksichtigt. Alleinreisende können auch ein halbes Doppelzimmer buchen. Findet sich kein Mitreisender gleichen Geschlechts, muss leider der EZ-Zuschlag berechnet werden.

Mindestteilnehmerzahl: 28 Personen
Wird diese Teilnehmerzahl unterschritten,
so kann es zu einem höheren Reisepreis kommen.

Annmeldeschluss: 31.03.2017

Nicht inbegriffen ist die Reiserücktrittskosten/abbbruch-Versicherung: Rechnen Sie bitte 2,8% vom Gesamtpreis pro Person hinzu. Die Europäische, mit der wir zusammenarbeiten, bietet aber auch ein **Rundum-Sorglos-Paket für Gruppen ab 10 Personen an**, das neben der Reiserücktrittskosten- außerdem eine Reiseabbruch-, -Kranken- und -Gepäckversicherung sowie weitere Leistungen enthält – zum Preis von **3,3% vom Gesamtpreis (Gruppentarif).** Anderen Interessenten schicken wir gerne ein Selbstversicherungsformular zu; die Preise sind etwas teurer.

Unsere Gebühren für Stornierungen
Bis 14 Wochen (98 Tage) vor Abreise: kostenlos *
14-10 Wochen (97-70 Tage) vor Abreise: 95 Euro pro Person
10-6 Wochen (69-42 Tage) vor Abreise: 45 % d. Reisepreises
6-4 Wochen (41-28 Tage) vor Abreise: 65 % d. Reisepreises
4-2 Wochen (27-14 Tage) vor Abreise: 75 % d. Reisepreises
2-1 Wochen (13-7 Tage) vor Abreise: 85% d. Reisepreises
danach 6-0 Tage vor Abreise: 95% d. Reisepreises

* ggfs. Ausnahme: der Flug (restrikltiver!)

KVHS Germersheim
Frau Karin Träber
Ritter-von-Schmauß-Str. 1
76726 Germersheim
Telefon: 07274 53-319
Email: vhs@kreis-germersheim.de

VHS Mühlacker
Frau Martina Terp-Schunter
Konrad-Adenauer-Platz 10
75417 Mühlacker
Telefon: 07041-876-300
Email: vhs@stadt-muehlacker.de

VHS Ostfildern
Frau Irene Baum
Esslinger Str. 26
73760 Ostfildern
Telefon: 0711-3404-800
Email: volkshochschule@ostfildern.de

Reiseveranstalter:

Gaeltacht Irland Reisen (EBZ Irland)
Schwarzer Weg 25, 47447 Moers
Tel. 02841-930123,
Fax 02841-30665
E-Mail: gruppen@gaeltacht.de

Titelbild: Deserted Village, Achill Island